

Purzelbaum-Buchtipps April 2023

Anne Prettin

Der Ruf des Eisvogels

Lübbe

Olga reist mit ihrer Tochter und Enkelin in ihren Heimatort. Die Rückkehr in dieses Dorf ist wie eine Fahrt in die Vergangenheit. So macht auch die Erzählung immer wieder Zeitsprünge in vergangene Zeiten. Olgas unglaubliches Leben wird detailliert wiedergegeben. Ihre Mutter stirbt bei ihrer Geburt, ihr Vater gibt ihr die Schuld daran. Sie wächst bei ihrem Grossvater auf. Sie eignet sich Wissen über Natur und Medizin an und rettet mit ihren Fähigkeiten Leben, während Hitlers Macht zunimmt. Wir erfahren auch von ihrer Flucht und ihrem grössten Geheimnis, welches sie um jeden Preis zu schützen versucht. Eine berührende und erschütternde Geschichte über eine starke Frau vor geschichtlichem Hintergrund. Jennifer Müller



Kristina Hauff

In blaukalter Tiefe

Hanserblau

Kristina Hauff erzählt eine dramatische Geschichte, die sich im Laufe des Lesens zuspitzt. Zwei Paare und der Skipper Eric befinden sich auf einem Segeltörn in den schwedischen Schären. Es soll eine erholsame Urlaubsreise werden. Doch auf so engem Raum mit so verschiedenen Charakteren, kann das gut gehen? Hauff gelingt es mit ihrer Sprache, die Leserinnen und Leser in die Geschichte zu ziehen. Der Roman entwickelte eine Sogwirkung, der ich mich fast nicht mehr entziehen konnte. Ein fesselndes Kammerspiel.

Corinne Kaufmann



Trude Teige

Als Grossmutter im Regentanzte/Fischer

Die Geschichte hat mich schwer beeindruckt zurückgelassen. Eine starke Frau in dunklen Zeiten. Und eine junge Frau, die zurückschauen muss, um nach vorn blicken zu können. Norwegen heute: Nach dem Tod ihrer Grossmutter findet Juni in deren Haus ein Bild von ihr mit einem deutschen Soldaten. Da in ihrer Familie schon immer wenig über die Vergangenheit gesprochen wurde, will Juni nun endlich mehr über die Herkunft der Familie erfahren. Ihr Weg führt sie bis nach Deutschland. Dort erfährt sie von einem Vorfall, der sich nach Kriegsende in Demmin abgespielt hat und wie die Ereignisse kurz nach Kriegsende auch das Leben ihrer norwegischen Familie geprägt haben. Das Schicksal der sogenannten «Deutschmädchen», also Norwegerinnen, die sich damals mit deutschen Soldaten einliessen und ihnen schliesslich in die Fremde folgten, ist gut recherchiert und fliesst authentisch in die Handlung ein. Vielen Dank an Trude Teige und den Fischer Verlag für diese Geschichte! Andrea Röllli



Donato Carrisi

Haus der Stimmen/Atrium

Pietro Gerber ist Kinderpsychologe und Hypnosetherapeut. Ein Anruf aus Australien verändert alles- eine Kollegin bittet ihn um Hilfe. Ihre Patientin Hanna Hall hat sich während einer Therapie an einen Mord erinnert, der während ihrer Kindheit in Italien geschah. Pikant: Hanna selbst soll das Delikt begangen haben. Gerber nimmt den Fall an. Und eine Kette von Ereignissen kommt in Gang... Raffiniert konstruiert, spannend und intelligent geschrieben, mit unerwarteten Wendungen und Überraschendem Finale- dieser Auftakt einer neuen Trilogie macht Hunger auf mehr. Caroline Stierli-Graber

